

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser,

dicke Getreide-Garben gehören für viele zum Erntedankfest dazu. In manchen Gegenden werden Erntekronen oder -kränze aus Ähren gewunden.

Viele von uns denken zum Erntedankfest bewusst darüber nach, wofür sie Gott danken können: zuallererst sicher für den Reichtum und die Vielfalt an Lebensmitteln in unserem Land, aber danken können wir noch für vieles andere, das unser Leben reich macht: für Menschen, auf die wir uns verlassen können, für die medizinische Versorgung, für kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten und für vieles mehr.

Für viele von uns ist das alles so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken – doch selbstverständlich ist das alles längst nicht für alle. Auch in unserer Gemeinde müssen Menschen jeden Monat neu gucken, wie sie mit dem wenigen Geld, das sie haben, über die Runden kommen – es reicht oft kaum für die notwendigen Ausgaben, geschweige denn für Extras oder besondere Unternehmungen.

Noch krasser sieht es weltweit aus: über 1 000 000 000 (1 Milliarde) Menschen auf unserer Erde hungern, deutlich mehr als im Jahr 2008. Es ist eine Folge der Finanzkrise, dass die Zahl der hungernden Menschen wächst. Bei uns mögen die Milchpreise so niedrig sein, dass Bauern nicht wissen, wie ihr Hof noch überleben kann, in den armen Ländern sind dagegen durch schlechte Wechselkurse die Preise für Nahrungsmittel drastisch gestiegen – zu hoch für viele Menschen, die so nicht mehr satt werden können.

Dass ich dankbar sein kann, weil ich mehr als genug zum Leben habe, das bedeutet für mich, dass ich überlege, wie ich von dem „mehr als genug“ abgeben kann. Ich möchte nicht die Augen davor verschließen, wie viele Menschen Not leiden, sondern ich suche Wege, wie ich dazu beitragen kann, dass es Menschen in Not besser geht – und ich lade Sie dazu ein, auch Ihren Dank für andere spürbar werden zu lassen!

*Ute Meyer-Hoffmann*

## ■ GEMEINDEBRIEF NR. 151

- Herausgeber Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall,  
Schleckheimer Straße 12 – 16, 52076 Aachen-Kornelimünster  
☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199.
- Redaktion Darius Dunker (Gestaltung), Harald Fenske (presserechtlich verantwortlich),  
Monika Hansmann, Ute Meyer-Hoffmann, Elvira Pralle (Koordination).
- Druck Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2.850 Stück.

Abgabe kostenlos. Redaktionsschluss war der 28. August 2009.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 2. November 2009.